

2021-038 vom 21.04.2021

Chaudoire-Preis und Soroptimist-Preis verliehen TU Dortmund zeichnet herausragende Leistungen in Forschung und Studium aus

Dr. Tobias Kaiser von der Fakultät Maschinenbau hat den Rudolf Chaudoire-Preis als herausragender Nachwuchswissenschaftler erhalten. Der Soroptimist-Förderpreis für hervorragende Studienleistungen geht an Gesa Pottbrock von der Fakultät für Mathematik. Die Preise wurden im kleinen Kreis und unter Hygieneauflagen im Rektorat überreicht.

Dr. Tobias Kaiser ist Postdoktorand am Institut für Mechanik und forscht zu Mehrskalensimulationsmethoden. In den Laboren der Fakultät werden Werkstoffe auf der Mikroskala untersucht. Für die Kolleginnen und Kollegen in der Umformtechnik, die auf der Makroebene – also in Originalgröße – forschen und arbeiten, müssen diese Informationen aufbereitet werden: Mit welchem Druck muss ich den Werkstoff pressen, wie verformt er sich und welche Schädigungen können am Material entstehen? „Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir die Informationen von der Mikroebene mithilfe eines Computermodells auf die Makroebene überführen“, erklärt Dr. Kaiser. „Dafür gibt es bereits mathematischen Gleichungen. Die Berechnung durch die Computer dauert aber sehr lange, teilweise mehrere Wochen oder sogar Monate. Ich forsche deshalb daran, wie man diese Gleichungen effizient, also schneller, lösen kann.“

Dies wird er gemeinsam mit der Forschungsgruppe um Prof. Marc Geers von der TU Eindhoven angehen. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird seinen viermonatigen Aufenthalt bei den Kolleginnen und Kollegen in den Niederlanden unterstützen. Damit soll eine langfristige Kooperation zwischen dem Institut für Mechanik der TU Dortmund und der Mechanics of Materials Group der TU Eindhoven initiiert werden. Ursprünglich war der Forschungsaufenthalt bereits für letztes Jahr geplant, konnte aufgrund der Corona-Pandemie aber nicht stattfinden. Nun hofft Dr. Kaiser, dass es ab September klappt.

Der Rudolf Chaudoire-Preis wurde Dr. Tobias Kaiser, der bereits verschiedene Auszeichnungen erhalten hat – unter anderem den Dissertationspreis der German Association for Computational Mechanics 2019 und den Jahrgangsbestenpreis der TU Dortmund 2016 –, von Prof. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund, und Dr. Gert Fischer, Mitglied des Vorstands der Rudolf Chaudoire-Stiftung, überreicht.

Die Stiftung ist aus dem Vermächtnis des im Ruhrgebiet ansässigen Industriellen Rudolf Chaudoire hervorgegangen, dem die Förderung der Berufsbildung junger Menschen am Herzen lag. Seit 1995 stellt die Stiftung regelmäßig großzügige Mittel zur Verfügung, aus deren Erträgen jährlich der Rudolf Chaudoire-Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der TU Dortmund vergeben wird. Der Preis dient zur Unterstützung eines Forschungsprojektes im Ausland.

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-6456
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Gesa Pottbrock schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit im Studiengang Technomathematik und wird mit dem Soroptimist-Förderpreis für ihre ausgezeichneten Leistungen im Studium geehrt. Die Studentin ist bereits seit ihrem zwölften Lebensjahr ehrenamtlich in der freiwilligen Feuerwehr aktiv. Ein Vortrag zum Thema Brandsimulation hat damals ihr Interesse geweckt und sie zu ihrem Wunschstudiengang geführt. „Ich habe mich für die recht ungewöhnliche Fächerkombination Technomathematik und Chemieingenieurwesen entschieden, da ich künftig Brände simulieren möchte, um mehr über deren Verhalten und über vorbeugenden Brandschutz zu erfahren“, erklärt Pottbrock, die seit ihrem 18. Lebensjahr auch regelmäßig zu Einsätzen ausrückt.

Der Soroptimist-Preis, der vor allem Leistungen während des Grundstudiums prämiert, ist als Unterstützung für den nächsten Abschnitt in der beruflichen Laufbahn gedacht. Gesa Pottbrock möchte das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro für einen Auslandsaufenthalt während des Masterstudiums nutzen.

Überreicht wurde ihr die Auszeichnung von Dr. Monika Goldmann, Präsidentin des Soroptimist-Club Dortmund, und TU-Rektor Prof. Manfred Bayer.

Bildinformation:

1. Foto: Mit dem Chadoire-Preis ausgezeichnet: Dr. Tobias Kaiser (M.), gemeinsam mit Dr. Gert Fischer (l.), Mitglied des Vorstands der Rudolf Chadoire-Stiftung, und Prof. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund.

2. Foto: Mit dem Soroptimist-Preis ausgezeichnet: Gesa Pottbrock (M.), gemeinsam mit Dr. Monika Goldmann, Präsidentin des Soroptimist-Club Dortmund, und Prof. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund.

Fotos: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen:

Dr. Barbara Schneider
Referat Internationales
Telefon: (0231) 755 – 5331
E-Mail: barbara.schneider@tu-dortmund.de

Dr. Christin Olschewsky
Referat Hochschulmarketing
Telefon: (0231) 755 – 2795
E-Mail: christin.olschewsky@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.